

## **Karl-Marx-Skulpturen finden Einzug ins Karl-Marx-Haus**

Am 5. Mai 2008, dem 190. Geburtstag von Karl Marx, sind in unserem Garten drei lebensgroße Beton-Skulpturen enthüllt worden, die aus dem Atelier des in Demerath (Vulkaneifel) lebenden Bildhauers und Fotografen Klaus Kammerichs stammen. Über 250 Medien haben darüber berichtet, darunter der SWR, dpa, die taz und die Berliner Zeitung. Klaus Kammerichs wurde durch seine „Fotoskulpturen“ international bekannt, u.a. durch den Beethovenkopf „Beethon“ vor der Bonner Beethovenhalle. Sein bildhauerisches Werk wurde weltweit in vielen Einzelausstellungen gewürdigt. Bis zu seiner Emeritierung in den neunziger Jahren war er Professor an der Fachhochschule Düsseldorf. Die Idee einer Skulpturen-Trias um die Figur von Karl Marx entstand im März 2007 nach einer Lesung seiner Ehefrau, der Biographin Eva Weissweiler, aus ihrer Biographie über die jüngste Marx-Tochter Eleanor in unserem Hause. Kammerichs schlägt mit seinem Ensemble ein neues Kapitel in der Geschichte der Marx-Denkmäler auf. Abweichend von den monumentalen Porträt-Büsten des sozialistischen Realismus hat er Ganzkörperfiguren geschaffen, denen man in Augenhöhe begegnen kann. Aus der Ferne wirken sie fast beängstigend realistisch, um sich beim Näherkommen in ihre Einzelteile aufzulösen. In dieser Vermischung von Pop-Art und Abstraktion fand er (dessen Großmutter eine geborene Marx war) seine persönliche Annäherung an das Werk von Karl Marx, das immer wieder zur Diskussion herausfordert und bis heute politisch hochaktuell ist. Die Skulpturen sind bis auf Weiteres als Leihgabe des Künstlers in unserem Garten zu sehen.

Näheres über Leben und Werk des Künstlers unter  
[www.klaus-kammerichs.de](http://www.klaus-kammerichs.de)